

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Narren stürmen Rathäuser S. 3
Bengelschiesser zeigen sich in Form S. 3
Narrenspiegel der Mondfänger begeisterte S. 3
Sö schön war der Umzug am Sonntag S. 6
Narrengericht: Kretschmann verurteilt S. 17

Mit Stein am Rhein

5. MÄRZ 2014 WOCHE 10 RA/AUFLAGE 20.706 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Abschied

Die Liebhaber der fünften Jahreszeit würden ihn gerne hinausziehen, doch die Fasnet-hasser sehnen ihn herbei: den Aschermittwoch. Heute endet die Fasnetsaison 2014, und die Narretei verabschiedet sich bis nächstes Jahr. Hinter Radolfzell, den Ortsteilen und der Höri liegt eine Fasnet, die schön, bunt und ausgelassen war. Dass die Narren im WOCHENBLATT-Land Fasnet feiern können, haben sie in den zurückliegenden Tagen bewiesen. Doch jetzt heißt es erst einmal Abschied nehmen. Am Aschermittwoch ist alles vorbei – freuen wir uns deshalb auf die Fasnet 2015. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Furioses Finale zum Abschied Amanns

Präsidenten-Ära geht nach 31 Jahren zu Ende/Narrenspiegel der »Heufresser« voller Feuer

Horn (pud). Mit einem furiosen Finale ging eine große Ära zu Ende: Am Freitag trat Karl Amann zum letzten Mal als Präsident der »Heufresserzunft« Horn beim Narrenspiegel in der mit 500 Personen ausverkauften Höri-Halle auf. 31 Jahre lang hatte er an vorderster Narrenfront gestanden.

Geboren 1955, trat das spätere närrische Schwergewicht schon mit acht Jahren in die Zunft ein. Doch zunächst machte er lieber Musik, als Verse zu schmieden. Von 1965 bis 1981 spielte er die Tuba im Musikverein Horn-Gundholzen. Danach wurde er Mitglied des Elferrats. Zwei Jahre später, 1983, wurde er zum Präsidenten gewählt.

Eine ganz besondere Ehre wurde ihm 2000 zuteil: Die »Langensteiner Cumpany« verlieh ihm den begehrten Alefanz-Orden. Die Fastnacht war ihm auch im Privaten hold: Seine Frau Vreni lernte er an der Bar seines Gasthauses Hirschen kennen. »Mein Mann war immer mit ganzem Herzen dabei.



In einem tollen Narrenspiegel verabschiedete sich Karl Amann als Präsident der Horner »Heufresserzunft« am vergangenen Freitag. 31 Jahre lang hatte er an vorderster Narrenfront gestanden. In seinem Hotel verpasste er einem Gast (Karl-Heinz Graf) eine Schwarzwurstmaske.

Er geht mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge«, sagt Vreni Amann heute.

Zum Abschied gab er nun seinem Nachfolger in spe, Jörg

Dening, denkwürdige Worte mit auf den Weg: »Behandle den Verein wie ein rohes Ei. Er hat es verdient.« Und die Zunft hatte keine Mühen gescheut, Amann mit großartigen Num-

mern und Überraschungen zu danken. So brachte beispielsweise der bekannte Schweizer Bauchredner Roli Berner mit seinen Puppen und frechen Sprüchen den Saal zum Kochen.

Einen Spitzenauftritt hatte auch Lothar Rapp, berühmt als »Kappedeschle« der »Narrazella« Radolfzell. »Jetzt wird die Fastnacht eindeutig ärmer«, schloss er seine pointierten lustigen Verse auf Amann. Groß in Form war ebenfalls Rolf Zimmermann von den »Bützigräblern« aus Iznang. Seine Erlebnisse auf dem Konstanzer Oktoberfest ließen kein Auge trocken. Amann selbst zeigte sein einzigartiges närrisches Können. Absolut spitze war seine Nummer als etwas überforderter Rezeptionist in seinem Hotel. Dabei verpasste er unter anderem einem Gast (Karl-Heinz Graf) unter großen Lachern des Publikums eine Schwarzwurstgesichtsmaske. Eine Augenweide und ein Ohrenschnaus zugleich waren Vreni Amann und Beatrice

Eickhoff, unterstützt von einer Tanzgruppe und der Band »Late Passion«. In einem fernsehreifen Gesangsauftritt gestand Vreni Amann beispielsweise, dass ihr Herz immer noch für ihren Mann brenne. Zuvor hatte Dening als Lego-Batman in der Bütt erklärt, wie er zu den »Heufressern« kam. Wie Zimmermann hatte Wolfgang Spetzke Trachtenhemd und Lederhose an, begleitet von einer Kuh in roten Gummischuh'.

Bayerisch kam auch eine Tanzgruppe daher, die einen heißen Schuhplattler hinlegte. Wieder zurück auf der Höri, zogen sechs Figuren des Kasperltheaters Horner Personen gekonnt durch den Kakao. Über den großen Teich zog es dagegen Angelika Willumeit. Als singende Freiheitsstatue berichtete sie von ihrem Aufenthalt in New York. Willumeit und Christine Amann hatten durch das Programm geführt und die Heufresser-Musik unter der Leitung von Harald Lang von der ersten Minute an für ausgelassene Stimmung gesorgt.

ren in die Veranstaltung erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen, leider ohne ausreichende Kostendeckung. Deshalb folgte der Kulturausschuss nun dem Vorschlag der Verwaltung, den Bodensee-Firmenlauf 2014 pausieren zu lassen, um mögliche Partner zu finden und ein neues Konzept zu erstellen.« **Mehr dazu lesen Interessierte in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES.**

- Anzeige -

Rhythmus des Herzens

Radolfzell (swb). Herzrhythmusstörungen kommen häufig vor. Was sind die Ursachen, was können die Folgen sein? Wann ist eine Behandlung erforderlich und wie sieht diese aus?

Diesen Fragen geht Dr. Sebastian Jung, geschäftsführender Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, am Mittwoch, 12. März, im Seminarraum des Radolfzeller Krankenhauses nach. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

- Anzeige -

Sozial engagiert

»Kompass« informiert über ehrenamtliche Betreuer

Radolfzell (swb). Für viele Familien sind sie die Retter in der Not: ehrenamtliche Betreuer. Menschen, die durch Unfallfolgen, fortgeschrittenes Alter, Behinderungen oder Krankheiten beeinträchtigt sind, können von gesetzlichen Betreuern unterstützt werden, wenn sie Hilfe bei der Regelung wichtiger Angelegenheiten benötigen. Ohne das soziale Engagement ehrenamtlicher Betreuer ließe sich der erforderliche Beistand nicht

gewährleisten. Die Arbeiterwohlfahrt stellt allen Interessierten die ehrenamtliche rechtliche Betreuung vor. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr im Gruppenraum der Arbeiterwohlfahrt Radolfzell, Gartenstraße 14, statt. An diesem Tag besteht die Möglichkeit sich durch den AWO-Betreuungsverein »Kompass« einen Einblick in die vielseitige Tätigkeit der Betreuer und das

gerichtliche Betreuungsverfahren zu verschaffen. Wie Anwälte oder Bevollmächtigte nehmen sie die Interessen der betreuten Menschen wahr. Sie beraten die Betreuten in Finanz-, Gesundheits- und Aufenthaltsfragen, oder sie treffen selbst wichtige Entscheidungen als Stellvertreter für ihre Betreuten. Nähere Informationen über den Betreuungsverein »Kompass« in Radolfzell sowie unter 07732/53977.

Bodensee-Firmenlauf pausiert 2014

Radolfzell (gü). Der Bodensee-Firmenlauf hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Sport-Event entwickelt. Dennoch wird der Lauf-Event im Jahr 2014 eine Pause einlegen.

Zum Grund heißt es in der Presseerklärung, die am gestrigen Dienstag veröffentlicht wurde: »Das Tagungs- und Kongresszentrum Milchwerk investierte in den letzten Jah-

ren in die Veranstaltung erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen, leider ohne ausreichende Kostendeckung. Deshalb folgte der Kulturausschuss nun dem Vorschlag der Verwaltung, den Bodensee-Firmenlauf 2014 pausieren zu lassen, um mögliche Partner zu finden und ein neues Konzept zu erstellen.« **Mehr dazu lesen Interessierte in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTES.**

- Anzeige -

Deutschlands günstigster Kombi!

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

ANPFIFF IM WOCHENBLATT

Die fußballfreie Zeit im WOCHENBLATT-Land ist endlich vorbei: Am Wochenende ist Anpfiff in der Verbandsliga, und zwei Wochen später schnüren die Landesliga-Kicker wieder ihre Kickstiefel. Für Spannung und Überraschungen ist in beiden Ligen gesorgt: Die einen kämpfen um den Klassenerhalt, die anderen um Meisterehren. Alle Infos und Hintergründe rund um das runde Leder im WOCHENBLATT-Land lesen Sie heute auf den Seiten 12 und 13 sowie im Fußball-Dossier im Internet unter www.wochenblatt.net/sport



GUT STARTEN IN DIE FASTENZEIT

Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt die klassische Fastenzeit - bis Ostern. Sie ist längst kein katholisches Privileg mehr, zum Beispiel gibt es auch von der evangelischen Kirche die Aktion »Sieben Wochen ohne«, bei der jetzt auf etwas verzichtet werden sollte, was die persönliche Freiheit einschränkt. Denn beim Fasten geht es um eine Reinigung, nicht ums abnehmen, wie oftmals suggeriert wird. Mehr zu diesem Thema gibt es bei unserem Sonderthema »Wohlfühlen und entspannen« auf der Seite 10 dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Mit vielen guten Noten MGV Mahlspüren zieht eine positive Bilanz

Stockach (swb). Sehr harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung des MGV Mahlspüren im Hegau. Nach den positiven Berichten von Schriftführerin Martina Bennett und Kassierer Karl Zwanziger ergab die Kasse ein kleines Plus von etwa 900 Euro. Nach den Empfehlungen der Kassenprüfer Monika Haffenegger und Berni Pattner wurde der Vorstand einstimmig die Entlastung ausgesprochen. Einziger Wermutstropfen des Vereins sei der fehlende Nachwuchs, so Dirigentin Martina Bennett in ihrem Bericht.

Es standen auch einige Ehrungen auf der Tagesordnung: Egon Schmidt wurde für seine 47-jährige passive Mitglied-



Der erste Vorsitzende des MGV Mahlspüren im Hegau, Josef Steinhart, freute sich über die treuen Mitglieder Johann Muischewski und Egon Schmidt.

schaft ausgezeichnet, Heinz Ostertag wurde für drei Jahre aktive und 23 Jahre passive Mitgliedschaft in Abwesenheit gewürdigt. Johann Muischewski kann als passives Gründungs-

mitglied auf 40 Jahre aktive Mitgliedschaft zurückblicken. Die Dankesworte von Ortsvorsteherin Heidi Gitschier beendeten den offiziellen Teil der Versammlung.

LUMPENSONNTAG IN STOCKACH!



Närrisches Treiben herrschte bei Lumpensonntag und Laufnarrenmarkt am Fastnachtssonntag in Stockach. Auch im Bürgerhaus war viel geboten.



Open Air war was los: Beim Laufnarrenmarkt ließen es sich die Narren gut gehen.

»Brahms, Britten und Ravel«

Radolfzell (swb). »Brahms – Britten – Ravel« unter diesem Titel findet am Samstag, 8. März, um 19 Uhr in der Evangelischen Christuskirche ein Liederabend statt. Tanja Herrmann, Mezzosopran, und Kristin Kiristjándóttir, Klavier, interpretieren neun ausgewählte Lieder von Johannes Brahms, den Liederzyklus »Tit for Tat« von Benjamin Britten und die »Histoires naturelles« sowie drei hebräische Gesänge von Maurice Ravel. Die berühmten Liedversionen von Johannes Brahms gehören zu den ergreifendsten Werken der Romantik. Bei Maurice Ravels extrovertierten »Histoires naturelles« befinden wir uns in der grotesken Welt der Tiere, die sich in den menschlichen Eigenschaften widerspiegelt. Die Mezzosopranistin Tanja Herrmann hat mit ihrem Liedgesang bereits ein begeistertes Echo bei Publikum und Presse hervorgerufen. Sie und die Pianistin Kristin Kiristjándóttir, in Radolfzell eher bekannt als Kristin Kleinehanding, sind ein gut harmonisierendes Duo.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

Reise Englisch für Senioren
18.03. Rielsingen/12.03. Singen
04.04. Französisch ☎ 07731/5060442
private Minigruppen mit viel Spaß

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AD**
SÜDWEST **AD**

NABU aktiv für Groß und Klein

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 6. März, trifft sich die NABU-Kindergruppe, um spielerisch, mit viel Spaß und allen Sinnen die Natur zu erkunden. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am

NABU-Zentrum Mettnau. Das voraussichtliche Ende der Veranstaltung ist für 17 Uhr vorgesehen. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte im Naturschutzzentrum Mettnau.

Zahn-Krone zum Sparpreis bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
☎ 0800 - 100 43 55 www.pluspatient.de
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden

Expertin Annette Leonhard zu Gast in Stockach



Vortragstermin:

Dienstag, den 11. März 2014
19.00 Uhr
Bürgerhaus »Adler-Post«
Stockach, »Bürgersaal«
Hauptstraße 7
Eintritt: 7,- € an der Abendkasse.

Expertin der Forschungsgruppe Dr. Feil, Annette Leonhard, zeigt die neuesten Erkenntnisse zum Thema:

In ihrem Vortrag zeigt Annette Leonhard die erfolgreichen neuesten Strategien

- ✓ um Schmerzen auf natürliche Weise zu reduzieren,
- ✓ um Knorpel wieder aufzubauen.

Alle Strategien sind bewährt, praxisnah und leicht umsetzbar. Die Forschungsgruppe Dr. Feil lädt alle Interessierten herzlich ein.

„Arthrose & Gelenkschmerzen überwinden“

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	Top-Knüller Saure Kutteln / Gulaschsuppe zum Heißmachen 100 g € 0,69	zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein auch küchenfertig 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Schwartenmagen rot und weiß 100 g € 0,79	immer beliebt Gulasch gemischt, mager 100 g € 0,89	frisch aus unserer Produktion Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel, im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99
nach altem Familienrezept Kosakensalat mit feinem Paprika 100 g € 0,99	die mögen alle Kaiserjagdwurst, Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Pfefferknacker mager, geräuchert 100 g nur € 1,19

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst im Ring im Naturdarm oder geschnitten für Salat 100 g 0,78	Entrecote zart gelagert/fein marmoriert – ein Hochgenuss 100 g 2,38
Kalbfiletschleberwurst mit Sahne, cremig und mild/grob oder fein/ im Natur- oder Golddarm/ auch als Portionswurst 100 g 1,00	Rinderrollbraten mit einer Füllung aus Speck, Röstzwiebeln und Petersilie 100 g 1,25
Tiroler Bergwurst deftige Halbdauerware mit grünem Pfeffer 100 g 1,10	Schweinerücken/ Kassler Rücken mager, ohne Fett und Sehnen 100 g 0,98
Kaminwürsten/ Salsiccia nach Salamiart – Kaminwürsten mit Pfeffer/Salsiccia mit Fenchel 100 g 1,38	Putenschnitzel auch als Geschnetzeltes oder Filet 100 g 1,08

Handwerkstradition seit 1907



Die Elf für Öhningen

FBL nominiert ihre Kandidaten für Gemeinderatswahl

Öhningen (swb). Am Mittwoch fand die öffentliche Aufstellungsversammlung der Freien Bürgerliste im Gasthaus Adler in Öhningen statt, in der die Kandidaten für die bevorstehende Gemeinderatswahl nominiert wurden. 14 wären möglich gewesen, im Jahr der Fußballweltmeisterschaft sind es elf Kandidaten geworden. Dennoch freuen sich die noch amtierenden Gemeinderäte, Kurt Fürst, Dr. Horst Bilger und Michael Otto, dass die Liste für die Kommunalwahl am 25. Mai mit engagierten Personen besetzt werden konnte, die einen Querschnitt durch die Einwohnerschaft der Gemeinde bilden und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Bei seiner Begrüßung hob Horst Bilger hervor, dass der Einfluss des Wählers nirgendwo so groß sei, wie auf kommunaler Ebene.



Für die FBL kandidieren: Susen Akermann-Winkler (Direktionsassistentin), Horst Bilger (Zahnarzt), Egbert Falge (Bankdirektor a. D.), Timo Füssler (Bankbetriebswirt), Christoph Greis (Grafiker), Käthe Nickel (Bürokauffrau), Michael Otto (Facharzt für Allgemeinmedizin), Manfred Rohn (Diplomingenieur), Dr. Monika Seidel (Ärztin), Georg Staehle (Elektromeister) und Christian Stark (Diplomingenieur FH).

80 Prozent aller Angelegenheiten, die die Bürger mit dem Staat in Kontakt bringen, würden auf kommunaler Ebene erledigt. Die Demokratie lebe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, zur Wahl zu gehen

oder für ein Amt zu kandidieren und es später auszuüben, sei das beste Rezept gegen eine Politik, deren Entscheidungen der jeweilige selbst nicht mittragen könne oder wolle. Der bisherige Spitzenkandidat der

Freien Bürgerliste, Kurt Fürst steht für eine erneute Kandidatur leider nicht mehr zur Verfügung. Dafür konnte mit Georg Staehle ein altgedienter Gemeinderat von einer weiteren Kandidatur überzeugt werden.

Der Tourismus in Gaienhofen boomt

Gaienhofen (swb). Der Tourismus in Gaienhofen boomt - das erklärte die Leiterin Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Sabine Giesler, in einer Pressemitteilung. Die Übernachtungszahlen in der Gemeinde Gaienhofen haben letztes Jahr einen neuen Höhepunkt von 250.022 Übernachtungen erreicht, was einer Steigerung zum Vorjahr 2012 von 2,6 Prozent entspricht. Bei den Gästeankünften konnte mit insgesamt 46.549 Gästen eine Steigerung von 2,7 Prozent erzielt werden.

Wenn man die touristisch wenig relevanten Zweitwohnungen und Dauercampingplätze nicht berücksichtigt, so kommt die Gemeinde Gaienhofen auf 169.922 rein touristische Übernachtungen mit einem Zuwachs von 4,6 Prozent sowie auf 45.693 Ankünfte mit einem Zuwachs von 3,1 Prozent.

Von dieser positiven Tourismusentwicklung profitiert haben vor allem die Hotels/Gasthäuser, in denen 38 Prozent der Gesamtübernachtungen stattfanden, was einem Plus von 6 Prozent entspricht. In den Ferienwohnungen fanden 19 Prozent der Übernachtungen statt, das waren 10,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Dabei spielt auch die Erhöhung der Bettenkapazitäten eine Rolle. In Pensionen/Privatzimmern übernachteten 10,4 Prozent mehr Gäste. Auf den Campingplätzen

(ohne Dauercamper) fanden 28 Prozent der Übernachtungen statt, das entspricht einem Zuwachs von 1 Prozent. Lediglich bei den Jugendhäusern und Vereinsheimen war ein Rückgang von 6,4 Prozent zu verzeichnen.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste hat sich 2013 erstmals seit 2003 wieder verlängert und liegt nun bei durchschnittlich 3,5 Übernachtungen. Am längsten blieben die Gäste in Ferienwohnungen mit durchschnittlich 6,9 Übernachtungen, am kürzesten in Hotels mit 2,6 Übernachtungen. Die Aufenthaltsdauer in Gasthäusern hat sich auf 2,9 Übernachtungen verlängert.

Die meisten Gäste kamen 2013 aus Baden-Württemberg mit einem Anteil von 44 Prozent, dies waren 4 Prozent mehr als 2012.

Aus Nordrhein-Westfalen kamen 11 Prozent der Gaienhofener Gäste, was einem Anstieg von 12 Prozent entspricht. Das drittgrößte Gästesegment ist schon das Ausland mit 10 Prozent und einem Anstieg von 20 Prozent.

Die meisten ausländischen Gäste kamen mit 67 Prozent aus der benachbarten Schweiz (+33 Prozent), 7 Prozent kamen aus Frankreich (+2 Prozent), 6 Prozent aus den Niederlanden (+11 Prozent) und nur noch 5 Prozent aus Österreich (-36 Prozent).

Gemeinsam fasten

Horn (swb). Vom 13. bis 19. März findet in Horn im Johanneshaus eine Fastenwoche statt. Begleitet werden diese Tage von Jutta Martin. Die Frauengemeinschaft und KLFB laden alle Interessierten recht herzlich dazu ein. Beim Fasten nach Hildegard von Bingen erleben Teilnehmer eine besondere Weise des Heilfastens und seine positiven Auswirkungen. Eine Anmeldung ist bis zum 7. März direkt bei Marlene Langanki unter 07735/ 938235 oder bei Maria Hensler unter 07735/939959 erforderlich.

Lampen werden ausgetauscht

Bankholzen (swb). Ab dem heutigen Aschermittwoch werden, beginnend in Bankholzen, in verschiedenen Straßen die Lampen auf LED-Beleuchtung umgestellt. Teilweise ist dies verbunden mit einem Komplettaustausch; teilweise werden auch nur so genannte Retrofit-Lampen eingebaut, das heißt das Leuchtmittel gewechselt. Hintergrund ist, dass die bisher verwendeten Quecksilberleuchten verboten werden und somit auf andere Leuchtmittel ausgewichen werden muss.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Seine Wandersaison eröffnet der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 16.3., um 10 Uhr in der Petruskirche von Kattenhorn mit Pfarrer Klaus und Einladung zum anschließenden Kirchenkaffee. Danach Rundwanderung mit Einkehr auf Ferdinandslust und begrenzter variabler Möglichkeit

des Rückwegs. Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi., 12.3., um 19.30 Uhr ins Vereinsheim, Kirchbergstr. 14 in Öhningen ein. Tagesordnungspunkte sind Nachwahl des/r Kassierers/in und Wünsche/Anträge. Anschließend zeigt Karl Honsel einen Film über die Walliser Alpenwelt.

KURZ & BÜNDIG!

Termine beim NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 11.3. und 25.3., jeweils 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich! Die »NABU-Kindergruppe« trifft sich am Do., 13.3., von 14.30-17 Uhr, um spielerisch die Natur zu erkunden. Nur mit telefonischer An-

meldung unter 07732/12339. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. »Libellen-Vortrag« am Do., 20.3., um 19 Uhr. Treffpunkt: Umweltamt, Fürstenbergstraße 1a; Leitung: Jochen Müller. »Wasservogel in Moos«, Sa., 22.3., um 16 Uhr. Treffpunkt: Hafen Moos, Steg; Leitung: Dr. Manfred Lieser. Das Mehrgenerationenhaus bietet jeden Montag zwischen

12 und 13 Uhr eine Suppe im großen Saal des Hauses (Teggingerstr. 16) an. Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 6.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. Fr., 7.3., 15 Uhr Weltgebetstag im Altenheim; 15.30 Uhr Kinderchor; 19 Uhr Weltgebetstag in der Christuskirche. Sa., 8.3., 19 Uhr Liederabend »Brahm-Britten-Ravel«. Di., 11.3., 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 12.3., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus; 15 Uhr Gottesdienst im Spital zum hl. Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore.

Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Beile).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 08.03./09.03.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 08.03./09.03.2014:

»Gaienhofen«: Melanckthonskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), Predigtreihe Glauben. »Stein am Rhein«: Burg: Sa., 9.30 Uhr Jugendgottesdienst. Eschenz, Mehrzweckhalle: So., 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur Brotfür-alle-Aktion (Pfrin. Junger u. Bruder Christoph-Maria) mit MG Eschenz und Burg-Singer, anschl. Suppenessen. Evangelische Kirchen: Gottesdienste 08.03./09.03.2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierreterung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
08./09.03.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel: **39,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Infoabend für Senioren

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat der Stadt Radolfzell hat zu seinem zweiten Seniorentreff am Donnerstag, 6. März, im Mehrgenerationenhaus einen Vertreter der Sparkasse Singen-Radolfzell eingeladen, um über die alltäglichen Fragen des Bankgeschäfts zu referieren. In anschaulicher Weise sollen so Hilfestellungen rund um Bankautomaten (Geldautomaten, Automaten für Kontoauszüge, Überweisungen und Co.), die neuen internationalen Konto- und Bankleitzahlnummern, Kosten der Kontoführung, Homebanking und vieles mehr gegeben werden. Geld abheben geschieht fast nur noch am Automat, man bezahlt immer öfter nur noch mit Kreditkarten. Daher werden in dem Vortrag auch die Funktionen der verschiedenen Kreditkarten beleuchtet.

Es geht in diesem Vortrag nicht um spezielle Produkte und Anlagen der Sparkasse, sondern um allgemeine Fragen zum Bankgeschäft, wie sie auch für andere Banken gelten, ließ der Seniorenrat in einer Presseerklärung verlauten.

Der Seniorenrat lädt alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller zu seinem Seniorentreff herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch. Kaffee und Kuchen werden wie immer von den Mitgliedern des Seniorenrats serviert. Veranstaltungsbeginn am Donnerstag ist um 14.30 Uhr.

Gewinner stehen fest

Radolfzell (swb). Die Gewinner des Fotowettbewerbs in der Villa Bosch stehen nun fest. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 9. März, um 15 Uhr in der »Villa Bosch« statt. Für die Ausstellung »Blickpunkt auf 40 Jahre Freundschaft« wurden Bürger aus Istres und Radolfzell Ende November dazu aufgerufen, an einem Fotowettbewerb »Ich finde Radolfzell/Istres toll, weil ...« teilzunehmen.

Alle 46 eingesandten Fotos sind im Obergeschoss der »Villa Bosch« ausgestellt. Seit 1974 verbindet Radolfzell und die französische Stadt Istres in der Provence eine enge Freundschaft. 2014 wird der 40. Geburtstag dieser Städtepartnerschaft gefeiert.

Reinschnuppern in die Schule

Radolfzell (swb). Die Gerhard-Thielcke-Realschule lädt alle interessierten Viertklässler und ihre Eltern am Donnerstag, 20. März, zu einem Schnuppernachmittag ein. Der Schnuppertag findet zwischen 14 und 17 Uhr statt.

Mit Hauptschulabschluss zum Traumberuf

Informationen zum Berufseinstieg aus erster Hand

Radolfzell (swb). Ehemalige Schüler waren eingeladen, in einer Präsentation über ihren Beruf beziehungsweise Berufsalltag und Berufseinstieg zu berichten. Die beiden Jugendberufshelfer des Berufsschulzentrums Radolfzell Peter Röhrl und Alexandra Ilgenstein organisierten diesen Informationsblock für Schüler aus den Klassen des Berufsvorbereitungs- und Berufseinstiegsjahres. Industrie- und Handelskammer sowie beteiligte Betriebe unterstützten die Veranstaltung. Ziel ist es, künftigen Berufseinsteigern mit einem weiteren Baustein an der Schnittstelle Schule und Beruf zur Seite zu stehen, authentisch Einblick über ausgewählte Berufe der Region zu geben und sie so für eine Berufsausbildung zu gewinnen.



Die »Ausbildungsbotschafter« von links: Rushdi Sadikaj, Talita de Almeida, Sven Blaas, Asuinan Kaya, Sebastian Langnau und Jinow Hauraman.

Sven Blaas beispielsweise besuchte das Berufsvorbereitungsjahr (BEJ) mit Schwerpunkt Gartenbau am BSZ, arbeitet als ausgebildeter Straßenaufbauer und mittlerweile Facharbeiter bei der Firma Hildebrand

in Bodmann. Er ist der Jugendberufshelfer an der Schule für seinen Berufsweg absolut dankbar. Die Praktika während der schulischen Berufsvorbereitung empfindet er als kein Muss, das man einfach hinter

sich bringt, sondern absolut notwendig, da sie in sehr vielen Fällen zur Ausbildungsstelle führen. Während der Schulzeit ist es möglich, Tages- oder Blockpraktika zu absolvieren, möglichst in verschiedenen Betrieben.

Sebastian Langnau fand nach dem Besuch desselben BEJ seinen »Traumberuf« bei der Pflastererei Hildebrand in Radolfzell: Er sieht täglich, was er geleistet hat, beispielsweise, wenn ein Hof gepflastert ist und er von Vorgesetzten und Kunden dafür ein dickes und dankbares Lob kassiert. In seinem Beruf sind handwerkliches Geschick sowie Teamfähigkeit und Pünktlichkeit von Bedeutung; es gibt Aufstiegsmöglichkeiten zum Vorarbeiter, Meister oder Bau-techniker.

... so frisch
frische
Hähnchenbrustfilets
auch fertig gewürzt
1 kg
7,99

... Obst & Gemüse
Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück
-,99

EDEKA
Knusper-Müsli
verschiedene Sorten
500g Packung
(1kg = 4,38)
2,19

Meister Schinken
mager und saftig, mit Kruste
100 g
1,49

Bananen
1 kg
1,99

... so günstig
Maggi Fix Produkte
verschiedene Sorten
Packung je
-,49

Bio Bünter Spluga
Schnittkäse, fettreduziert, 31% Fett i. Tr.
100 g
2,69

... Getränke
Randegger Ottilienquelle Mineralwasser
auch still
1 l = € 0,42
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand
3,49

Barilla Italienische Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1,39

Mediterrane Fischpfanne
mit Gemüse
100 g
1,59

Granini Trinkgenuss
verschiedene Sorten
1 l Flasche je
1,11

Dr. Oetker Pizza Tradizionale
verschiedene Sorten, tiefgefroren
100 g = € 0,61
Packung je
2,22

Radwerkstatt wieder geöffnet

Radolfzell (swb). Die Fahrradselbsthilfewerkstatt ist wieder geöffnet: Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs stehen mit Rat und Werkzeug zur Seite.

Jeweils am Samstag, 8. März, 12. April und 10. Mai, können Interessierte der Fahrradselbsthilfewerkstatt in der Friedrich-Werber-Straße 3 zwischen 14 und 17 Uhr einen Besuch abstellen. Vom Check-up des Radzustands insgesamt (Bremsen, Bereifung und Lichtanlage), über Hilfe zur Selbsthilfe bei der Beseitigung einfacher Mängel, lernen Teilnehmer ihr Rad selbst in Schuss zu halten. Bei nicht selbst zu behebbenden Mängeln gibt es einen Reparatur-Gutschein von »Zweirad Joos« über fünf Euro.

FZ sucht neue Mitglieder

Radolfzell (swb). Die Fastnacht ist gerade vorbei, aber das Jahr hat erst begonnen. Der Fanfarenzug der »Narrizella Ratoldi« sucht neue Mitglieder ab 12 Jahre aufwärts. Alle die Lust und Interesse haben, ein Blasinstrument oder das Trommeln zu lernen, auch ohne musikalische Vorkenntnisse, sind herzlich zum Infoabend am Montag, 10. März, um 19.30 Uhr in der Seekatz eingeladen. Der Fanfarenzug der »Narrizella« ist nicht nur an der Fastnacht aktiv, sondern ist das ganze Jahr unterwegs. Die Proben finden immer mittwochs und freitags abends in der Realschule statt. Für Interessenten, die an diesem Abend keine Zeit haben, steht der 1. Vorsitzende Uwe Guduscheit unter Telefon 07732/3027575 oder per E-Mail an fnarrizella@gmx.net als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. März 2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Dicht an Dicht: Beim großen Fasnetumzug am Sonntag in Radolfzell gab es beinahe kein Durchkommen mehr. Tausende Narren, Hänsträger und Gardetänzerinnen gingen in insgesamt 37 Gruppen an den Umzugsstart.



Pünktlich um 13 Uhr feuerte die Garde den Startschuss zum Umzug ab.



Beste Plätze für die Prominenz: Oberbürgermeister Martin Staab feierte in diesem Jahr Premiere. Zum ersten Mal durfte er den Platz in der Ehrenkutsche neben »Narrizella«-Präsi Martin Schäuble einnehmen.



Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt: Der Radolfzeller Umzug bestach abermals durch seine raffinierten Kostüme.

Farbenfroh, ausgelassen und laut

Beste Stimmung beim Fasnetumzug am Sonntag

Radolfzell (gü). Farbenfroh, ausgelassen und laut - der große Fasnetumzug am Sonntag in Radolfzell zeigte sich auch in diesem Jahr von seiner närrischsten Seite. Denn nicht nur die 37 Gruppen schlängelten sich als bunter Lindwurm durch die Radolfzeller Innenstadt, auch die massenhaft den Rand des Umzugsweges säumenden

nen gab es wieder zahlreiche bunte Kostüme, die mit Liebe zum Detail selbst hergestellt wurden. Auch in diesem Jahr wurden die schönsten Kostümierungen auf dem Marktplatz prämiert. Nach fachkundiger

Waldkindergartens. Der Sonderpreis ging - wie im vergangenen Jahr auch - an Armin Kärcher mit seinem »Narrenkarussell«.

Dass die Narren in und um Radolfzell feiern können, bewie-



Gebanntes Warten: Neben den insgesamt 37 Gruppierungen, die am Umzug teilnahmen, säumten Tausende Zuschauer den Umzugsweg.

Mit den Kuren von Schu® lersalzen ins Frühjahr starten!

Lassen Sie sich von Frau Deibel beraten



RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 32) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de



Die Familie Brütsche machte es vor: Wer dem Umzugstreiben genau folgte, konnte jede Menge Politisches entdecken.

Zuschauer hatten sich herausgeputzt.

Da hatte so manches traditionelle Fasnetkostüm seinen Weg aus der Mottenkiste auf Radolfzeller Straßen gefunden.

Pünktlich um 13 Uhr feuerte die Garde den Startschuss ab. Von Müdigkeit nach der langen Fasnet war bei den Narren, Hänsträgern und Gardetänzerinnen keine Spur. Im Gegenteil: Mit fröhlichen »Narri-Narror«-Rufen wurden die Gruppen, Zünfte und Musiker auf ihrem Umzugsweg durch die Radolfzeller City begleitet. Zu bestau-

Beratung der Jury - bestehend aus Bärbel Burth, Beate Grünwald, Karin Rapp und Marlies Riester - wurden ausgezeichnet: Die Gruppe »WDW-Zauberhäschen« als schönste Gruppe, die Familie Gotsacker als originellste Gruppe, die »Candy Dolls« als schönste Familiengruppe sowie die »Straßenfrauen - Kamelreiter« als originellste Familiengruppe. Ebenfalls zu den Gewinnern zählten die »Lerseratten« der Teggingerschule und die »Waldwichtel« des

sen sie allerdings nicht nur am vergangenen Sonntag. Egal ob Hemdglonkerball am Mittwoch, die Rathausstürmung am Schmutzigen Dunschtig oder das närrische Treiben auf dem Marktplatz am Rosenmontag - die Narren sorgten über die gesamte Fasnet für beste Laune. Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/ma-erz.html.



Die Musik macht's: Zahlreiche Guggenmusiken oder Fanfarenzünfte verwandelten die Radolfzeller City in ein musikalisches Tollhaus.



Früh übt sich: Ausgelassene Stimmung und ansteckende Freude herrschte beim Hemdglonker-Umzug, dem traditionellen Start in die närrische Hochzeit. Egal ob Jung oder Alt beim Hemdglonker kamen alle auf ihre Kosten.



Tausende von weißgekleideten Narren waren beim Hemdglonker unterwegs. Angeführt wurde der Umzug am Mittwoch vom Lumpemaa.



Zum neuen Konzept »Brauchtum und Party« gehörte es, dass erstmals das Café Connect als »Café Confetti« auf hatte. Dort gab es insbesondere für Jugendliche preisgünstige alkoholfreie Getränke.